

Wer reiten nicht als Sport betrachtet, sondern als Kunst, wer sich Harmonie in Einheit mit dem Pferd wünscht, der wird schnell in die esoterische Ecke gestellt. Mit dem Slogan „Reiten in Wahrheit“ stoßen die Oliveira Stables bei den einen auf Resonanz, bei den anderen auf Irritation. Kritiker tadeln sie als Eso-Sekte.

Denise Reichenwallner

„Irgendwer muss sie ja auffangen! Nein, Scherz beiseite, wer Reiten als etwas sehr Meditatives, Verbindendes und Erfüllendes versteht, ist in den Oliveira Stables herzlich willkommen. Wer Reiten nicht für das eigene Ego, sondern zum Wohle des Pferdes betreibt, der wird dort Ansprache und Austausch finden! Wer vollkommen blauäugig und realitätsfremd ist und sich irgendwelche Heilungen per Handauflegen erwartet, Wundermittel erhofft, der ist dort jedoch vollkommen falsch. Mit Realitätsverlust hat das Reiten der Alten Meister wirklich gar nichts zu tun, ganz im Gegenteil.“

Es hat rein gar nichts damit zu tun, sich im wildromantischen Rüschenkleidchen mit seinem „Freund Pferd“ ablichten zu lassen oder sich der Illusion von Partnerschaft hinzugeben, wenn man mit Halsring übers Stoppfeld galoppiert! Viele Reiter nehmen ihr Pferd durch falsch verstandene, aber gut gemeinte Maßnahmen, seien es Haltung, Futter oder eben das Reiten selbst, nie als das Wesen wahr, das es tatsächlich wäre und erschrecken fürchterlich davor, wenn aus irgendwelchen Gründen dieses Wesen zum Vorschein tritt! Sie haben sich nie damit auseinandergesetzt, was das Tier benötigt, in der Regel setzen sie sich nur damit auseinander, was das Tier von ihnen bekommt, damit sie sich gut fühlen!

Reiten im Sinne der alten Meister hat etwas mit tiefer Ernsthaftigkeit und Hingabe zu tun! Reiten ist der Tanz zweier Körper, der eine davon teils weit mehr als 500 kg schwer. Wer hier nicht weiß, mit welchem Tier er es zu tun hat, wer nicht weiß, welche Energien frei

Riding is
to feed
the
horse

werden können, der darf genau genommen erst gar nicht aufsteigen. Als Reiter muss man wissen, dass ein Tier auf seinem Rücken duldet. Wenn man ihm jedoch Schmerz zufügt, ihm seine Balance nimmt, es ungerecht behandelt, es seiner Natur beraubt, kann es einen jederzeit von dort entfernen. Dann hat man das Recht auf diesen Platz verwirkt. Das Gefühl, vollkommen mit einem Pferd zu verschmelzen, es nur über Gedanken steuern zu

können, eine Piaffe, eine Passage zu erfühlen, sind die Momente, nach denen wir als Reiter streben: vollkommene Leichtigkeit, vollkommene Balance, vollkommene Rundung, vollkommene Einigkeit. Wer das als esoterisch empfindet, ist niemals wirklich geritten.“

Manuel Jorge de Oliveira

„Reiten ist gute Energie zu kreieren. Es ist Philosophie, Intensivierung des Lebens und Verdichtung der Gefühle. Und vor allem ist Reiten eines: Lernen geduldig zu sein und dem Pferd zuzuhören.“

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram



→ [www.facebook.com/
PiaffeMagazin](https://www.facebook.com/PiaffeMagazin)

→ [www.instagram.com/
magazinpiaffe](https://www.instagram.com/magazinpiaffe)